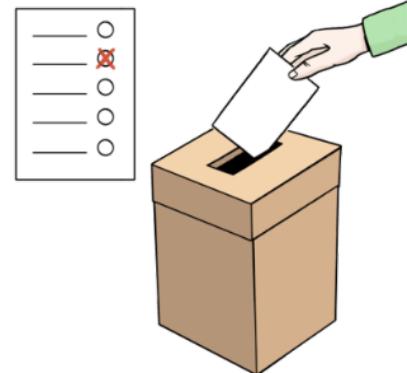




Kommunal-Wahlen 2026:

**Der Sozial-Verband VdK Bayern
hat diese Forderungen an die Politik**



Liebe Bürger und Bürgerinnen,

am **8. März 2026** sind die **Kommunal-Wahlen** in Bayern.

Kommunen sind Gemeinden, Städte oder Landkreise.

Die Kommunal-Wahlen sind

die allgemeinen **Gemeinde-Wahlen** und **Landkreis-Wahlen**.

Wir vom VdK möchten Bayern noch **lebenswerter** machen.

Wir sind vor Ort in den vielen Orts- und Kreis-Verbänden.

Wir sprechen dort mit den Menschen und wissen, was besser werden muss.

Es muss zum Beispiel mehr gemacht werden für:

- Ältere und alte Menschen
- Menschen mit Behinderung
- Menschen, die Pflege brauchen und ihre Angehörigen

Der Sozial-Verband VdK in Bayern hat etwa 850.000 Mitglieder.

Wir können zusammen viel erreichen!

Deshalb: Gehen Sie wählen!

Mit besten Grüßen

Verena Bentele

Landes-Vorsitzende vom Sozial-Verband VdK Bayern



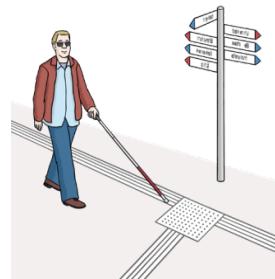
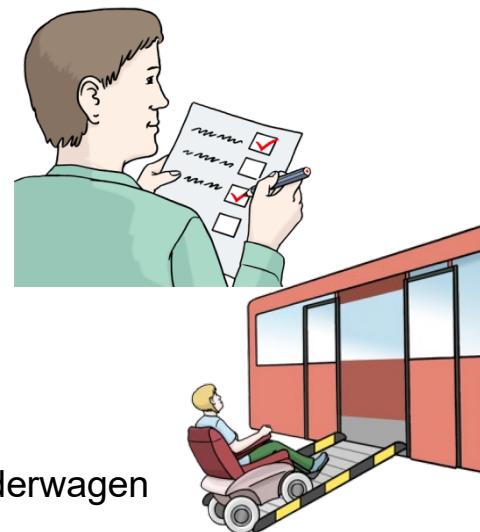
Unsere 10 Forderungen:

1. Alles muss barriere-frei werden!

Das heißt: **ohne Hindernisse**.

Zum Beispiel:

- mit Rampe und Aufzug
für Menschen mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen
- mit Leichter Sprache für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- mit Gebärdensprache für gehörlose Menschen
- mit Ton-Signalen und tastbaren Wegen
für Menschen mit Seh-Behinderung.



Wir fordern:

Es muss alles **barriere-frei sein**:

- in Arzt-Praxen und in Kranken-Häusern
- in Schulen, in Kinder-Tages-Stätten und in Ämtern
- auf den Internet-Seiten von den Kommunen.

Zum Beispiel in Leichter Sprache, in Gebärdensprache und mit Vorlese-Möglichkeit.



2. Wir wollen Inklusion!

Inklusion bedeutet: Menschen mit Behinderung können überall mitmachen.

Genauso wie Menschen ohne Behinderung.

In Bayern leben mehr als **2 Millionen Menschen mit einer Behinderung**.

Davon haben **mehr als die Hälfte** eine **Schwer-Behinderung**.

Der VdK Bayern setzt sich schon immer

für die Rechte

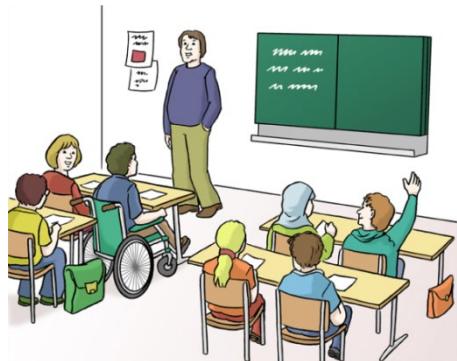
von Menschen mit Behinderung ein.



Wir fordern:

- Alle Schulen und Kinder-Tages-Stätten müssen inklusiv werden.

Das bedeutet: Kinder mit Behinderung können in die gleichen Schulen gehen wie Kinder ohne Behinderung.



- Es muss Inklusions-Räte oder Behinderten-Beiräte in jeder Kommune geben. Sie setzen sich für Menschen mit Behinderung ein.
- Es müssen mehr Menschen mit Behinderung in den Kommunen arbeiten.

3. Wohnen muss für alle bezahlbar sein!

Die meisten Menschen bezahlen zu viel Miete.



Wir fordern:

- Es müssen **mehr günstige** Wohnungen gebaut werden.
- Es muss etwas **gegen zu hohe** Mieten gemacht werden. Es dürfen nicht so viele Häuser leer stehen.
- Grund-Stücke und Häuser sollen nicht an reiche Privat-Leute oder Firmen verkauft werden.

4. Ältere Menschen müssen gut leben können!

Die Menschen werden immer älter.

Es werden **immer mehr ältere** Menschen unter uns leben.



Wir fordern:

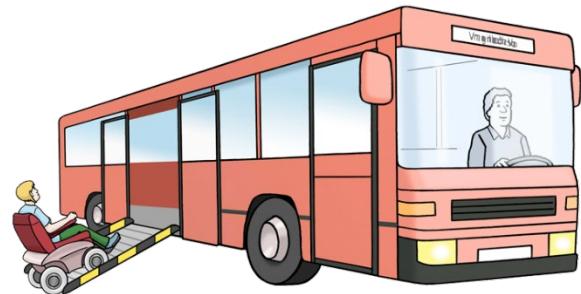
- Es muss an ältere Menschen gedacht werden, wenn Stadt-Teile neu geplant werden.
- Es muss **Nachbarschafts-Hilfen** geben.

- Es muss Wohn-Beratungen geben.
Damit ältere Menschen **gut informiert** werden.
- Es muss **mehr Betreuung** für ältere Menschen geben.
Damit sie in ihrer alten Wohnung bleiben können.

5. Mehr Busse und Bahnen in Stadt und Land!

Viele Menschen sind unzufrieden.

Denn es fahren zu wenige Busse und Bahnen am eigenen Wohn-Ort.



Wir fordern:

- Mehr Busse und Bahnen auf dem Land.
- Sozial-Tickets für Bus und Bahn.
- Barriere-freie Wege und Plätze. Und mehr Sitz-Bänke.



6. Gesundheits-Angebote vernetzen!

Private Firmen haben viele Arzt-Praxen gekauft, um Geld zu machen. Das ist schlecht !



Wir fordern:

- Medizinische Versorgungs-Zentren müssen den Ärzten vor Ort oder den Kommunen gehören.
- Bessere Angebote zur Gesundheits-Förderung und Vorsorge.
- Alle Arzt-Praxen und Gesundheits-Einrichtungen müssen sich miteinander vernetzen.

Zum Beispiel: Sport- und Reha-Einrichtungen, Sozial- und Pflege-Dienste.



7. Bessere Pflege-Angebote!

Immer mehr Menschen werden in Zukunft **Pflege brauchen**.

Wir fordern:

- Mehr Betreuungs-Angebote und Pflege-Beratung.
- Mehr Angebote für jüngere pflege-bedürftige Menschen.
Und auch mehr Pflege-Angebote für die Nacht.
- Die Kommunen müssen **mehr Geld**
für Betreuungs- und Pflege-Angebote ausgeben.



8. Etwas gegen Einsamkeit tun!

Einsamkeit macht krank.

Viele Menschen in Bayern sind häufig einsam.

Sie vermissen soziale Kontakte.



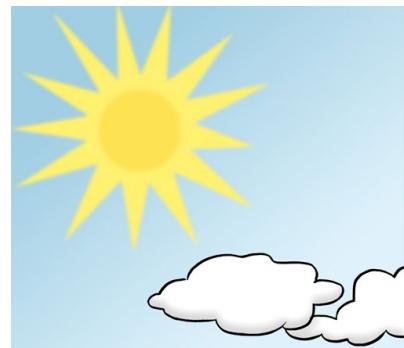
Wir fordern:

- Mehr Angebote wie Senioren-Treff, Jugend-Treff oder Nachbarschafts-Treff.
Dort muss es auch kostenloses Internet geben.
- Landkreis- oder Städte-Pässe
für Menschen mit wenig Geld.
- Mehr Zusammenarbeit mit den Senioren-Beiräten.



9. Hitze-Schutz!

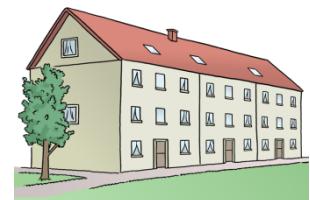
Es wird immer heißer im Sommer.
Viele Menschen bekommen dadurch gesundheitliche Probleme.



Wir fordern:

- Hitze-Pläne für alle Kommunen.
- Klima-Anlagen in Alten-Heimen, Kindergärten, Schulen und Kranken-Häusern.
- Vermieter und Bau-Firmen sollen die Häuser **kühler** gestalten.

Zum Beispiel durch: bessere Dämmung, Außen-Rolläden und Dächer mit Gras und anderen Pflanzen.



10. Ehren-Amt und Vereine unterstützen!

Ehren-Amt bedeutet:

Man macht etwas freiwillig, ohne Geld dafür zu bekommen.

Viele Menschen in Bayern machen etwas ehren-amtlich.

Beim VdK Bayern sind etwa 12.800 Mitglieder ehren-amtlich aktiv.



Wir fordern:

- Die Kommunen müssen die Vereine besser unterstützen:
Das gilt besonders für:
 - Vereine, die Jugend-, Senioren- und Inklusions-Arbeit machen.
 - Sozial-Organisationen
 - Sport- und Kultur-Vereine.



Der Sozial-Verband VdK ist der größte Sozial-Verband

in Bayern. Wir setzen uns ein:

Für eine Gesellschaft, wo sich **Menschen gegenseitig helfen**.

Und wo es **gerecht** zugeht.



Werden Sie Mitglied in unserer starken Gemeinschaft.

Wir vertreten die Interessen von unseren Mitgliedern.

Wir helfen ihnen.

Zum Beispiel in folgenden Bereichen:

- Rente
- Pflege
- Gesundheit
- Behinderung.



Wir beraten unsere Mitglieder.

Wir haben dafür 78 Geschäfts-Stellen.



Unsere Haupt-Adresse:

Sozialverband VdK Bayern e.V.

Schellingstraße 31

80799 München

Telefon: 089 – 21 17 0

E-Mail: info.bayern@vdk.de

Internet: www.vdk-bayern.de

Text in Leichter Sprache: www.einfachverstehen.de

Geprüft von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache



Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Zeichner Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Leichte-Sprache-Zeichen: © Inclusion Europe